

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 56 (1951-1952)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Schweizer Schulfunk

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Selbsthilfe unmöglich

Dem Jahresbericht Pro Juventute 1950/51 entnehmen wir folgende Notiz:

«Peter ist schon seit drei Jahren krank. Es wurde dem Knaben eine strenge Diät verschrieben, was für die Familie eine große Auslage bedeutet. Die Kosten sind so hoch, daß es dem Vater, einem armen Bergbauern, der außer Peter noch vier Kinder hat, nicht möglich ist, auch noch die vielen Medikamente zu bezahlen ...»

Also wird das kleine, arme, blosse Peterlein langsam dahinsiechen und dann seine großen Augen für immer schließen müssen. Also ist auf Genesung nicht zu hoffen. Dieser Gedanke zerreißt das Mutterherz fast. Man sollte doch das, was möglich ist, tun können. Jede Mutter denkt so. Sie klagt es dem Arzt. Dieser denkt wie sie. Er sucht nach einem Ausweg und gelangt an Pro Juventute. Diese bringt Hilfe. Alle hoffen, daß das Büblein wieder gesund werde, und das ist, als ob die Sonne in die Stube scheine.

Und — siehst du nicht, wie im Sonnenschein viele, viele schöne, bunte Schmetterlinge flattern und sich mitfreuen? Sie haben auch allen Grund dazu, denn sind nicht sie es, die den Leuten geholfen haben?

Du verstehst nicht? Nun — es sind eben keine gewöhnlichen Sommervögelchen, sondern diejenigen auf den Pro-Juventute-Marken. Wer diese kauft, löst die Flügel der beschwingten Wesen, und sie tragen Glück und Segen in viele Häuser, zu vielen Armen, in viele bekümmerte Herzen.

Dr. E. Br.

Kauft Pro-Juventute-Marken! Gültigkeit: 1. Dezember 1951 bis 31. Mai 1952

## Schweizer Schulfunk

M = Morgensendung, 10.20—10.50 Uhr; W = Wiederholung, 15.20—15.50 Uhr.

23. November: Peter und der Wolf. Ein musikalisches Märchen von Serge Prokofieff. Es spielt das Studioorchester Beromünster. Sprecher: Hans Bänninger, Zürich (W).
26. November: En Mäie von Veerse us dr Oschtschwyz. Dr. Adolf Ribi, Zürich (M).
26. November: «Innsbruck, ich muß dich lassen». Ein altes Lied von Heinrich Isaac (1450 bis 1517). Geschichte einer Melodie. Ernst Müller, Basel (W).
28. November: Fliegende Boten. Eine Sendung über die Brieftauben. Alois Schumacher, Bern (W).
29. November: Métro. Von der Untergrundbahn in Paris. Dr. René Teuteberg, Basel, und Dr. Walter Strub, Grenchen (M).
30. November: Winter in Grönland. Hans Rudolf Katz, Zürich (W).
3. Dezember: Métro. Von der Untergrundbahn in Paris. Dr. René Teuteberg, Basel, und Dr. Walter Strub, Grenchen (W).
4. Dezember: Ein falscher Freund. Ein Hörspiel über die Schundliteratur. Ernst Balzli, Bern (M).



5. Dezember: Jagderlebnisse und Jägerlatein. Mundarthörfolge von Fritz Nöthiger, Stauf-  
fen (M).  
 6. Dezember: Grenzlauf am Klausen. Hörspiel von Kaspar Freuler, Glarus (M).  
 7. Dezember: En Mäie von Veerse us dr Oschtschwyz. Dr. Adolf Ribi, Zürich (W).  
 10. Dezember: Jagderlebnisse und Jägerlatein. Mundarthörfolge von Fritz Nöthiger, Stau-  
fen (M).  
 11. Dezember: Geschichte vom Riesen Christophorus. Eine Bildbesprechung von Dr. Georg  
Schmidt, Basel (M).  
 12. Dezember: Ein falscher Freund. Ein Hörspiel über die Schundliteratur. Ernst Balzli,  
Bern (W).  
 13. Dezember: Musik unter Sternen. Aus dem «Concerto grosso fatto per la notte di Natale»  
von Arcangelo Corelli. Hans Studer, Muri (M).  
 14. Dezember: Grenzlauf am Klausen. Hörspiel von Kaspar Freuler, Glarus (W).  
 17. Dezember: Geschichte vom Riesen Christophorus. Eine Bildbesprechung von Dr. Georg  
Schmidt, Basel (W).  
 19. Dezember: Musik unter Sternen. Aus dem «Concerto grosso fatto per la notte di Natale»  
von Arcangelo Corelli. Hans Studer, Muri (W).

Ausführliche Vorbereitungstexte siehe Schulfunk-Zeitschrift, Verlag Ringier & Co. AG,  
Zofingen. Jahresabonnement Fr. 4.80.

## M I T T E I L U N G E N

**Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.** Wir  
geben unsren Mitgliedern folgende neue Ermäßigung bekannt, die sie durch Vorweis der  
Ausweiskarte erhalten:

*Luftseilbahn Dallenwil-Wirzweli (Gummendalp)*, Skigelände. (Schöne Übungshänge.)  
Herrliche und sehr leichte Alpwanderungen nach Gummen, Eggli, Arvigrat, Gräfinmattgrat,  
Schluchiberg, Aecherli-Kerns, Stanserhorn. (Für Schulen sehr geeignet.)

Der Besitzer der Luftseilbahn gewährt unsren Mitgliedern bei Vorweisung der Reise-  
karte eine Ermäßigung von 50 %.

Schulen Spezialpreise. Telefon 84 14 84.

*Glarus. Sauna-Bad des Vereins für Volksgesundheit.* Eintrittskarten für unsere Mit-  
glieder: Fr. 2.20 statt Fr. 2.80. Telefon für Bäderanmeldung: 5 21 44. Es ist vortrefflich  
eingerichtet als finnisches Heißluft-, Schwitz-, Wechsel-, Luft- und Lichtbad und darum  
unsren Mitgliedern sehr warm empfohlen.

Wir geben nach wie vor die *Wanderatlanten*: Zürich SW, Zürich NW, Zürich O,  
Luzern O, Basel SW, Chur, Lugano, Bern S, Kreuzlingen S, Zugerland, Solothurn O zu  
Fr. 3.— ab statt zu Fr. 5.50, Thunersee, Locarno zu je Fr. 4.— statt Fr. 7.70. Bestellungen  
sind an uns zu richten.

Ausweiskarte Fr. 2.80, neues Ferienhausverzeichnis, 12. Auflage, Fr. 3.20 plus Reise-  
führer Fr. 3.— können jederzeit bei der unterzeichneten Geschäftsstelle bezogen werden:  
C. Müller-Walt, Geschäftsstelle, jetzt: Heerbrugg (Rheintal), Telefon 7 26 76.

## SONNENHOF ob THUN

seewärts in herrlicher Südlage

Mildes, nebelfreies Herbst- und  
Winterklima. Diätkuren, Ruhe,  
Erholung, Rekonvaleszenz.

Bei längerem Aufenthalt Sonder-  
arrangement. Verlangen Sie bitte  
Prospekt. Tel. (033) 2 23 35

Eine Ferien-Kur in

## Sennrüti

regeneriert Ihren Organismus, wodurch Sie Ihre  
frühere Leistungsfähigkeit zurückerhalten.

Verlangen Sie Prospekt Nr. AL/23

**KURHAUS SENNRÜTI, DEGERSHEIM**  
Tel. (071) 54141

Bei Adressänderungen  
gef. auch die alte Adresse angeben